Kreistag 2026- Bericht der Kreisvorsitzenden

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ – *Henry Ford*

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

wieder ist ein Jahr vorbei – ein Zeitraum, der uns einmal mehr die sportliche Qualität in unserem Kreis vor Augen geführt hat.

Lasst mich einen kurzen Rückblick auf die sportlichen Erfolge und Ereignisse der letzten Saison werfen.

Beispielhaft möchte ich hier die Damenmannschaft der SG KöKo nennen, die in der Verbandsoberliga Historisches geleistet hat. Mit einer beeindruckenden Dominanz und einer „weißen Weste“ – **ohne einen einzigen Punktverlust** – haben sie sich den Meistertitel gesichert. Herzlichen Glückwunsch dazu und schon jetzt viel Spaß und Erfolg in der Oberliga.

Auch bei den Herren gab es einige sehr schöne sportliche Erfolge und insbesondere unsere Jugend drängt mit beeindruckenden Leistungen auch im Erwachsenenbereich immer mehr nach vorne. Hier verweise ich aber gerne auf die Berichte meiner Vorstandskollegen.

Zur sportlichen Bilanz gehört allerdings auch ein kritischer Blick auf strukturelle Probleme.

Die Stelle unseres Kadertrainers ist weiterhin vakant und auch die Gespräche mit dem Verband konnten noch zu keiner Lösung führen. Immerhin wird es im Sommer ein Trainingscamp geben, für dessen Durchführung sich Elmar Georg Konrath noch einmal bereit erklärt hat.

DANKE schon jetzt im Namen aller die daran teilnehmen werden !!!!

Auf Verbandsebene gibt es mittlerweile einen neuen Landestrainer und die Stelle des Verbandstrainers wird neu besetzt. Damit kommen vielleicht auch nochmal neue Ideen, wie ein Kadertraining auf Kreis- oder Bezirksebene gestaltet werden kann. Ansonsten sehe ich persönlich auf lange Sicht nur die Möglichkeit das Training komplett neu zu denken, weg vom bisherigen zentralen Kader und hin zur Verlagerung in die Vereine, welche sich in der Jugendarbeit engagieren. Hier ist dann aber auch ein Umdenken auf der Seite der Vereine nötig, denn es wird wahrscheinlich dazu führen, dass die Kinder und Jugendlichen ein oder zweimal die Woche in einem fremden Verein trainieren. Abwerbeversuche guter Jugendlicher oder blockieren von Förderung aus Angst ein Jugendlicher könnte wechseln sollten dann tabu sein.

Ich möchte mich auch ganz herzlich bei meinem Vorstand und allen Staffelleitern für die auch in diesem Jahr wieder sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Danke, dass Ihr Eure Freizeit für unseren Sport investiert und immer dafür brennt unseren Sport weiter zu entwickeln.

Ein großes Dankeschön gilt auch allen Ehrenamtlichen, ihr seid der Motor unseres Sportes.

Doch meinen Bericht abschließen möchte ich dieses Jahr mit einem besonderen Dank an jemanden der uns allen seit vielen Jahrzenten bestens bekannt ist.

Nach über 30 Jahren Engagement in unserem Sport wird sich Winfried Gerhard nach dem diesjährigen Kreistag in den mehr als wohlverdienten sportlichen Ruhestand verabschieden.

Lieber Winfried,

du kamst aus dem Fußball und hast dir beim FC Könen große Verdienste erworben. Als Quereinsteiger im Tischtennis wurdest du 1994 Kreisvorsitzender, damals noch vom Kreis Trier-Saarburg. 1998 kam die erste Fusion von Tischtenniskreisen und es entstand die Tischtennisregion Trier-Wittlich, mit Dir als Vorsitzendem. Nachdem du den Staffelstab als Vorsitzender an Felix Heinemann weitergegeben hast bist du dem Vorstand dennoch treu geblieben und hast diesen und insbesondere seine Vorsitzenden durch deine Erfahrung immer sehr gut unterstützt. Dafür gilt dir ein besonderer Dank. Aber auch auf der größeren Bühne, der Verbandsebene warst du tätig und warst gleich zweimal als Vizepräsident Finanzen verantwortlich. Unseren Vorstand hast du bis zum Schluss in der Sportentwicklung begleitet und dich um die Öffentlichkeitsarbeit gekümmert, wenn es um Berichte zu Turnieren und Ankündigungen von Veranstaltungen ging. Auch wurdest du nie müde die Wichtigkeit des Ehrenamtes zu betonen und wie wichtig es ist Wertschätzung auch in Form von Ehrungen zu zeigen. Leider verhallten Deine Aufrufe zu oft aber Dein über 30 jähriges Engagement zeigt, Ehrenamt kann Spaß machen und sehr vielfältig sein und vielleicht nimmt sich der ein oder andere Dich als Vorbild.

In diesem Sinne viel Spaß im sportlichen Ruhestand und wenn es dir langweilig werden sollte, dann kommst du einfach in den Hallen des Kreises vorbei.

Mit sportlichen Grüßen

Sylvia Heinemann

(Kreisvorsitzende)